



Familienentlastender Dienst

Schulungen für Haupt- und Ehrenamtliche 2020

Vorwort

Liebe MitarbeiterInnen des Familienentlastenden Dienstes (FED), liebe SchulbegleiterInnen, liebe Interessierte,

wir stellen Ihnen heute unser neues Schulungsprogramm für das Jahr 2020 vor.

Im Rahmen des FED sind wir als Anbieter dieser Leistungen (gesetzlich) dazu verpflichtet, Ihnen als MitarbeiterInnen Schulungen anzubieten, damit Sie weiterhin Ihren haupt- oder ehrenamtlichen Aufgaben nachkommen können. Dieser Verpflichtung stellen wir uns gerne.

In diesem Programmheft finden Sie sowohl Treffen/Schulungen für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen im Familienentlastenden Dienst, als auch Treffen/Schulungen für die Schulbegleitkräfte.

Jede / r MitarbeiterIn **muss** als Grundlage für seine/ihre Tätigkeit an einem Erste-Hilfe-Kurs teilnehmen, dieser sollte alle 2 Jahre aufgefrischt werden. Die Kosten dafür trägt der FED.

Unser Programmheft haben wir für Sie erweitert und versucht einzelne Anfragen von Ihnen mit aufzunehmen. Wir hoffen, dass uns dies auch in Zukunft weiter gelingen wird. Für Ihre Vorschläge sind wir weiterhin gerne offen.

Auf unserer Homepage **www.drk-einbeck.de** finden Sie ebenfalls aktuelle Informationen.

Anmeldung

Zu jeder Schulung finden Sie auch den passenden Ansprechpartner und die dazu gehörenden Kontaktdaten. Einige Vordrucke zur Anmeldung der Schulungen liegen der Broschüre bei. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Schulbegleitende Hilfen

Die gewohnten regelmäßigen Treffen sind für Sie ebenfalls in diesem Heft aufgeführt.

Bitte beachten Sie unbedingt die **Termine, die für Sie verpflichtend sind!**

Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team des FED

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	
Vorwort.....	2
Inhaltsverzeichnis.....	3
Krankheitsbilder im Alter	
Augenleiden und Schluckstörungen.....	4
Schlaganfall.....	5
Diabetes.....	6
Parkinson.....	7
Demenz.....	8
Altersdepression im Vergleich zu Demenz.....	9
Unterstützung für Menschen mit Behinderung	
Fetales-Alkohol-Syndrom.....	10
Trisomie 21.....	11
Mitarbeiterbesprechung zum Austausch über die eigene Arbeit im FED.....	12
Autismus-Spektrum-Störung.....	13
Epilepsie.....	14
Erste Hilfe Kurse	
Erste Hilfe Kurs für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter.....	15
Schulbegleitende Hilfen	
Mitarbeiterbesprechungen.....	16
Vorstellung Facharbeit der Schulbegleiter.....	17
Bindung und Bindungsverhalten.....	18
Legasthenie und Dyskalkulie.....	19
Allgemeiner Austausch I.....	20
Allgemeiner Austausch II.....	21
Nähe und Distanz in der Arbeit als Schulbegleiter.....	22
Kommunikation in Gesprächen als Schulbegleiter.....	23
Stellenausschreibungen.....	25
Impressum.....	27

Augenleiden und Schluckstörungen

Thema: Wenn das Auge altert. Sehen – was ist das?

Sehen hat viele Facetten und sie alle verändern sich im Laufe der Jahre, wenn das Auge altert: die Sehschärfe, die Farbwahrnehmung, das Kontrastsehen und das Gesichtsfeld.

Schlechtes Sehen hat schwerwiegende Folgen wie z.B. Stürze, Einschränkung der geistigen Leistungsfähigkeit, ferner kann es die Entwicklung einer Depression fördern.

Thema: Schluckstörungen

Schluckstörungen treten bei Menschen im höheren Alter relativ häufig auf. Im Schnitt sind 40% bis 60% der älteren Menschen wegen Schluckstörungen unterernährt.

Wir beschäftigen uns ausführlich mit:

- Ursachen
- Warnzeichen
- Symptomen
- Beschwerden

von Augenleiden und Schluckstörungen im Alter

Termin:

Di, 11.02.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Ausbildungsraum

Referent:

Rita Fischer-Klages (Krankenschwester, Seniorenberaterin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de
Telefon: 05561 / 31940 – 22
Telefax: 05561 / 31940 – 29



Schlaganfall

Was genau ist ein Schlaganfall und wie kann ich ihn als Laie erkennen?

Jeder Schlaganfall ist ein Notfall, der tödlich enden kann. Betroffene müssen so schnell wie möglich ärztlich versorgt werden und in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Wir erarbeiten folgende Punkte in unserer Schulung:

- Risikofaktoren
- Symptome
- Erste Hilfe beim Schlaganfall
- Was ist ein FAST-Test?

Schlaganfall Symptome

Plötzliches Auftreten von:



Sehstörungen oder



Schwindel oder



Lähmungen oder



Sprachstörungen

Termin:

Di, 18.02.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Rita Fischer-Klages (Krankenschwes-
ter, Seniorenberaterin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

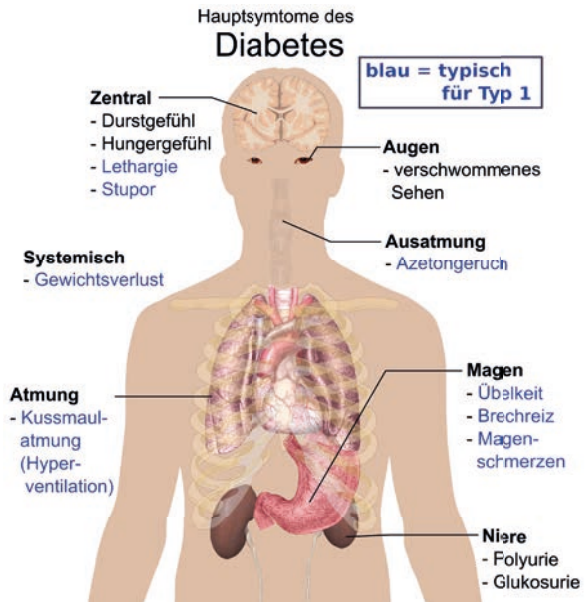
fed-ein@drk-goe-nom.de
Telefon: 05561 / 31940 – 22
Telefax: 05561 / 31940 – 29



Diabetes

Diabetes ist eine der häufigsten Stoffwechselerkrankungen. In Deutschland sind etwa 7,6 Millionen Menschen wegen Diabetes in Behandlung. Wir sprechen vom Diabetes Typ I und Typ II.

Schwerpunktmäßig erarbeiten wir in dieser Schulung, welche Ursachen, Symptome, Warnzeichen und Folgeerkrankungen bei einer Diabeteserkrankung zu erkennen sind und wie diese behandelt werden können.

**Termin:**

Di, 25.02.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Rita Fischer-Klages (Krankenschwes-
ter, Seniorenberaterin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 22

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Parkinson

Morbus Parkinson gehört zu den häufigsten Krankheiten des Nervensystems. Bei dieser Krankheit sind vor allem die Beweglichkeit und der Bewegungsablauf gestört. Benannt wurde sie nach dem britischen Arzt James Parkinson, der sie 1817 erstmals beschrieb.

Schätzungsweise leiden bis zu 300.000 Bundesbürger an der neurologischen Erkrankung. Im Volksmund wird sie „Schüttellähmung“ genannt.

Folgende Themen werden in der Schulung behandelt:

- In welchem Alter kann Parkinson auftreten?
- Welche Symptome treten im Frühstadium auf?
- Welche Symptome treten im fortgeschrittenem Stadium auf?
- Wie sollte ich mich als Begleitperson verhalten?
- Wie ist die Ernährung bei Menschen mit Parkinson?

Termin:

Di, 03.03.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Rita Fischer-Klages (Krankenschwes-
ter, Seniorenberaterin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de
Telefon: 05561 / 31940 – 22
Telefax: 05561 / 31940 – 29



Demenz

Die Diagnose Demenz betrifft mittlerweile viele Senioren. Bis zur gesicherten Diagnose dieser Erkrankung haben sich oftmals weder der Betroffene, noch die künftig pflegenden Angehörigen mit dieser Erkrankung auseinandergesetzt.

Viele Fragen tauchen auf, z.B.:

- Was ist das für eine Erkrankung?
- Welche Maßnahmen sind jetzt erforderlich?
- Wer hilft mir und wo bekomme ich weitere Informationen?
- Wie kann ich mit meinem erkrankten Angehörigen umgehen und was ist zu bedenken?
- Wie geht der Betroffene mit der Diagnose um und wie reagieren die Familie und das Umfeld darauf?
- Wie kann der pflegende/betreuende Angehörige unterstützt werden?

Als haupt- oder ehrenamtliche / r MitarbeiterIn übernehmen Sie einen Teil der Entlastung in den Familien und sind / werden mit der Erkrankung und den Sorgen der pflegenden Angehörigen konfrontiert. Diese Schulung soll Sie bei Ihrer Tätigkeit mit Demenzerkrankten und Angehörigen unterstützen.

Termin:

Di, 10.03.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Rita Fischer-Klages (Krankenschwes-
ter, Seniorenberaterin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de
Telefon: 05561 / 31940 – 22
Telefax: 05561 / 31940 – 29

i

Altersdepression im Vergleich zu Demenz

Welche Unterschiede gibt es bei einer Altersdepression im Vergleich zu Demenzerkrankungen?

Gerade, weil depressive Störungen häufig gemeinsam mit Sprech- oder Denkblockaden und Konzentrationsschwächen auftreten, fällt eine Abgrenzung zum Beispiel zu Demenz-Erkrankungen wie Alzheimer häufig nicht leicht.

Die Deutsche Depressionshilfe weiß aber: Depressive Patienten sind in der Regel nicht desorientiert, sie können auf Nachfragen beispielsweise das Datum und die Uhrzeit richtig angeben. Bei Demenzkranken ist das meistens nicht mehr der Fall.

Die Differenzierung dieser beiden Krankheitsbilder werden wir gemeinsam besprechen und erarbeiten.

Das Thema Demenz wird hier nur einen kleinen Stellenwert einnehmen. Bitte beachten Sie dazu unsere gesonderte Schulung zum Thema Demenz.

Termin:

Di, 10.03.2020

Uhrzeit:

19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Rita Fischer-Klages (Krankenschwes-
ter, Seniorenberaterin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de
Telefon: 05561 / 31940 – 22
Telefax: 05561 / 31940 – 29



Fetales-Alkohol-Syndrom

Das Fetale-Alkoholsyndrom ist eine der häufigsten Ursachen einer Behinderung, die nicht vererbt wird, sondern während der Schwangerschaft durch den Konsum von Alkohol entsteht.

In dieser Schulung wollen wir uns mit den Ursachen und Auswirkungen beschäftigen, sowie die konkrete Unterstützung von Menschen mit der Diagnose Fetales-Alkohol-Syndrom besprechen und planen.



Es werden viele praktische Beispiele aus dem Alltag der Referentin in ihrer Arbeit mit FAS-Kindern behandelt.

Das Problem von FAS Kindern ist, dass sie ihre Bedürfnisse verschlüsseln und wir mühsam den Schlüssel zum rechten Verständnis suchen müssen.

Unser Schulung liefert hier erste Anhaltspunkt.

Termin:

Mi, 25.03.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Ulrike Scheider-Neumann (Pädagogi-
sche Mitarbeiterin an Grundschulen,
Schulbegleiterin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 22

Telefax: 05561 / 31940 – 29

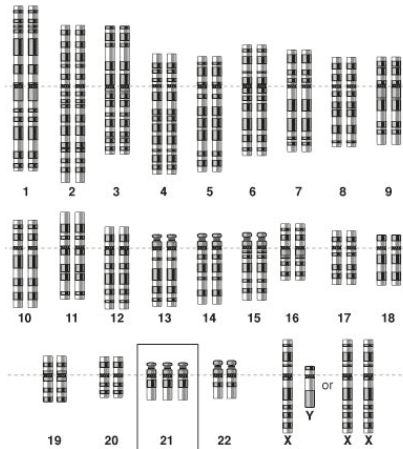


Trisomie 21

Das Down-Syndrom wird auch heute noch oft als Bezeichnung für die Behinderung Trisomie 21 angewandt.

- Warum entsteht überhaupt diese Form der Behinderung?
- Welche Ursachen und Auswirkungen liegen ihr zu Grunde?
- Wo kommt der Name Down-Syndrom her?
- Wie können wir als Mitarbeiter die Menschen unterstützen und welche Therapiemöglichkeiten gibt es heute?

Diese und weitere Fragen zum Thema Trisomie 21 werden in unserer Schulung ausführlich besprochen.

**Termin:**

Do, 23.04.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Anke Fürsten (Heilerziehungspflegerin,
Heilpädagogin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de
Telefon: 05561 / 31940 – 22
Telefax: 05561 / 31940 – 29



Mitarbeiterbesprechungen zum Austausch über die eigene Arbeit im FED

In regelmäßigen Abständen wollen wir uns mit Ihnen treffen, um uns über die Arbeit im FED auszutauschen. Wir wollen gemeinsam Fragen, Wünsche oder auch Probleme besprechen.

Auch Einzelfragen aus der Betreuung der Klienten können hier zur Sprache kommen. Oft kann im Kreis der KollegInnen eine Lösung erarbeitet werden.

Diese Treffen werden durch die hauptamtlichen MitarbeiterInnen des FED begleitet.

**Termine:**

Mi, 10.06.2020,
Do, 12.11.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Mitarbeiter Verwaltung FED

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 22

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Autismus-Spektrum-Störung

Sie betreuen oder begleiten einen Menschen mit einer Störung aus dem Autismus-Spektrum? Sie sind sich immer wieder unsicher, wie Sie mit diesem Menschen umgehen sollen und fragen sich: Was versteht mein Klient von dem was ich sage, oder was kann er umsetzen?

Autismus ist eine Störung in der Wahrnehmungsverarbeitung und sehr umfangreich zu betrachten. Um Ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit Menschen, die von Autismus betroffen sind, zu geben und Ihnen einen Rahmen zum Austausch anzubieten, laden wir Sie zu unserer Schulung ein. Wir werden Ihnen an diesem Abend folgende Informationen geben:

- Unterschiedliche Erscheinungsformen von Autismus
- Ursachen und Entstehung
- Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten
- Umgang mit Menschen die von einer Autismus-Spektrum-Störung betroffen sind
- Praktische Beispiele
- Lösungsorientiertes Arbeiten mit Menschen mit Autismus

Termin:

Do, 17.09.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Ausbildungsraum

Referent:

Anke Fürsten (Heilerziehungspflegerin,
Heilpädagogin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de
Telefon: 05561 / 31940 – 22
Telefax: 05561 / 31940 – 29



Epilepsie

Epilepsie steht für eine Vielzahl von Anfallserkrankungen, die aber unterschiedliche Erscheinungsformen haben. Wir werden uns mit folgenden Schwerpunkten auseinandersetzen:

- Ursachen und Entstehung von Epilepsie
- Anfallsarten/Auslöser von Anfällen
- Behandlungsmöglichkeiten
- Umgang mit den Betroffenen
- Erste Hilfe bei einem Epileptischen Anfall
- Welche Besonderheiten sind bei Menschen mit einer Epilepsie zu beachten?

**Termin:**

Do, 08.10.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Anke Fürsten (Heilerziehungspflegerin,
Heilpädagogin)

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de
Telefon: 05561 / 31940 – 22
Telefax: 05561 / 31940 – 29



Erste Hilfe Kurse für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter

Der Erste Hilfe Lehrgang wendet sich grundsätzlich an alle Interessierten, da keinerlei Vorkenntnisse erforderlich sind. Die hohe Anzahl von Notfällen in den verschiedensten Bereichen macht es dringend notwendig, möglichst viele Ersthelfer auszubilden. Neben den „Lebensrettenden Sofortmaßnahmen“ beinhaltet der Lehrgang noch folgende Themen und Anwendungen:

- Wundversorgung
- Umgang mit Knochenbrüchen
- Verbrennungen, Hitze-/Kälteschäden
- Verätzungen
- Vergiftungen
- zahlreiche praktische Übungsmöglichkeiten



Dieser Lehrgang liefert Ihnen die Handlungssicherheit in Erster Hilfe bei nahezu jedem Notfall in Freizeit und Beruf.

Termine:

Sa, 14.03.2020

Sa, 19.09.2020

Uhrzeit:

08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck, Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Lehrsaal

Referent:

Erste Hilfe Ausbilder

Wer:

Mitarbeiter des FED,
alle Interessierten

Kosten:

35,- Euro

Für Mitarbeiter und Mitglieder im Kreisgebiet Einbeck kostenlos.

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

fed-ein@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 22

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Mitarbeiterbesprechungen

Mitarbeiterbesprechungen in den Schulbegleitende Hilfen

Das DRK Einbeck bietet im Bereich Einbeck und Umgebung Schülern mit Lernschwierigkeiten eine Schulbegleitende Hilfe an, die vom jeweiligen Kostenträger vorab bewilligt werden muss.

Im Rahmen dieses Dienstes treffen sich die MitarbeiterInnen der Schulbegleitenden Hilfen in regelmäßigen Abständen zu Besprechungen und Schulungen.

Die einzelnen Themen finden Sie folgend aufgeführt.

Alle Schulbegleiter, bei denen der Erste Hilfe Kurs länger als 2 Jahre zurück liegt, melden sich bitte zu einem der Termine auf Seite 15 an.



Vorstellung Facharbeit Schulbegleiter

Im zurückliegenden Jahr haben weitere Mitarbeiter den Kurs „Weiterbildung für Schulbegleiter“ an der Kreisvolkshochschule Northeim erfolgreich abgeschlossen.

Innerhalb dieser Weiterbildung wurde eine Facharbeit geschrieben, die uns von den MitarbeiterInnen vorgestellt wird.

Termin:

Mi, 08.01.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

MitarbeiterInnen SBH

Wer:

Mitarbeiter der Abteilung
Schulbegleitende Hilfen

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

sbh@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 21

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Bindung und Bindungsverhalten

Bindung ist ein wichtiger Punkt in der Entwicklung von Kindern und bedeutsam für die Weiterentwicklung.

- Was bedeutet eigentlich Bindung?
- In welchen Entwicklungsphasen findet Bindung statt?
- Wann spricht man von einer Bindungsstörung und wie wirkt sich diese auf die Entwicklung eines Kindes aus?
- Wie können wir als Schulbegleiter mit Kindern arbeiten, die eventuell eine Bindungsstörung haben?



Mit all diesen Fragen wollen wir uns an diesem Abend beschäftigen und möglichst viele praktische Beispiele erarbeiten.

Termin:

Mi, 11.03.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Anke Fürsten (Heilerziehungspflegerin,
Heilpädagogin)

Wer:

Mitarbeiter der Abteilung
Schulbegleitende Hilfen

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

sbh@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 21

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Legasthenie und Dyskalkulie

Legasthenie und Dyskalkulie werden häufig in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern unterschätzt, bzw. häufig auch gar nicht oder erst spät erkannt.



In dieser Schulung wollen wir uns mit den Ursachen und Auswirkungen beschäftigen. Außerdem möchten wir konkrete Unterstützungsmöglichkeiten im Unterricht für Schüler und Schülerinnen mit einer Diagnose Legasthenie oder Dyskalkulie aufzeigen.

Wir werden das Thema anhand von praktischen Beispielen erarbeiten und weiterführende Informationen geben.

Termin:

Mi, 27.05.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Anke Fürsten (Heilerziehungspflegerin,
Heilpädagogin), Nicole Makowski (Mit-
arbeiterin SBH)

Wer:

Mitarbeiter der Abteilung
Schulbegleitende Hilfen

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

sbh@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 21

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Allgemeiner Austausch I

An diesem Termin wird es allgemeine Informationen zum Thema Schulbegleitende Hilfen geben, außerdem werden Neuigkeiten vom Deutschen Roten Kreuz zur Kenntnis gegeben.

- Wie ist der Stand der Schulbegleitungen nach den Sommerferien?
- Welche aktuellen Themen gibt es zu besprechen?

**Termin:**

Mi, 01.07.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Anke Fürsten (Heilerziehungspflegerin,
Heilpädagogin)

Wer:

Mitarbeiter der Abteilung
Schulbegleitende Hilfen

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

sbh@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 21

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Allgemeiner Austausch II

Gemeinsam wollen wir an diesem Abend das neue Schuljahr einläuten und klären, welche bekannten und neuen Herausforderungen im Bereich Schulbegleitende Hilfen auf uns zukommen. Fragen, Anregungen und ein reger Austausch sind dabei nicht nur erlaubt, sondern ausdrücklich erwünscht.

Weiterhin werden folgende Themen besprochen:

- Wie verhalte ich mich im Krankheitsfall?
- Welche Vertretungsregelung gibt es im Krankheitsfall?
- Weitere Informationen zu Abläufen innerhalb der Schulbegleitung (Mitarbeiterinformation)
- Vorstellung der Präsentationen des Landkreises Northeim zu den Themen Schulbegleitung und Leitfaden des Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Northeim

Termin:

Mi, 02.09.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Anke Fürsten (Heilerziehungspflegerin,
Heilpädagogin)

Wer:

Mitarbeiter der Abteilung
Schulbegleitende Hilfen

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

sbh@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 21

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Nähe und Distanz in der Arbeit als Schulbegleiter

In der Arbeit als Schulbegleiter ist es oftmals schwierig sich abzugrenzen. Reicht man den kleinen Finger, wird gern die ganze Hand genommen.

- Wie stellen wir aber fest, dass es Zeit ist Grenzen zu ziehen oder sich etwas zurückzuziehen, ohne sein Umfeld zu enttäuschen?
- Wie weit kann ich in der Schulbegleitung gehen?
- Wie weit lasse ich mich auf mein Umfeld ein?
- Wie kann ich mich abgrenzen, um mich auch selbst zu schützen um nicht in eine dauerhafte „Helferfunktion“ für alle Beteiligten zu geraten?

Diese Fragen werden wir gemeinsam besprechen und Lösungsmöglichkeiten erarbeiten.

Termin:

Do, 29.10.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Anke Fürsten (Heilerziehungspflegerin,
Heilpädagogin)

Wer:

Mitarbeiter der Abteilung
Schulbegleitende Hilfen

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

sbh@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 21

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Kommunikation in Gesprächen als Schulbegleiter

Das Prinzip „4 Ohren und 4 Mänder“ oder auch Begriffe wie Sachebene, Beziehungsebene, Selbstkundgabe und Appell hören Sie im Alltag immer wieder? Sie fragen sich, warum Sie manche Dinge anders verstehen, als Sie von Ihrem Gesprächspartner gemeint waren? Kommunikation ist ein Thema, mit dem wir jeden Tag in Berührung kommen, auch im Rahmen der Tätigkeit als Schulbegleiter.

Wir wollen uns in diesem Treffen mit der Kommunikation, wie sie von Paul Wazlawik erklärt wird, beschäftigen.

- Die vier Ebenen der Kommunikation
- Verbale, nonverbale und unterstützte Kommunikation
- Verständnisprobleme mit unserem Umfeld

Und viele weitere Dinge werden uns an diesem Abend begleiten, um mit möglichst vielen praktischen Ideen in den Arbeitsalltag zu gehen.

Termin:

Do, 03.12.2020

Uhrzeit:

17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wo:

Deutsches Rotes Kreuz Einbeck,
Tiedexer Tor 6 c, 37574 Einbeck, Aus-
bildungsraum

Referent:

Anke Fürsten (Heilerziehungspflegerin,
Heilpädagogin)

Wer:

Mitarbeiter der Abteilung
Schulbegleitende Hilfen

Anmeldung:

telefon. / schriftl. / per Mail

sbh@drk-goe-nom.de

Telefon: 05561 / 31940 – 21

Telefax: 05561 / 31940 – 29



Raum für Notizen

Stellenausschreibung

**Für unseren Familientastenden Dienst suchen wir
ehrenamtliche Betreuer/innen und Hauswirtschaftskräfte
im Raum Einbeck, Dassel, Kreiensen/Greene, Bad Gandersheim, Nort-
heim und Umgebung**

Wir erwarten:

- Wertschätzenden Umgang mit Klienten, Angehörigen und Mitarbeitern
- Unterstützung bei der Freizeitgestaltung und Beschäftigung von Menschen mit einer Behinderung und/oder Senioren
- Übernahme von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten
- Identifikation mit den DRK Grundsätzen

Sie sind eine (lebens-)erfahrene, selbstbewusste, zuverlässige und empathische Persönlichkeit, schätzen eigenständiges Arbeiten und haben Freude an Herausforderungen und der Weiterentwicklung Ihrer Persönlichkeit, dann freuen wir uns auf Ihre Kurzbewerbung.

Wir bieten Ihnen:

- Eine Aufwandsentschädigung im Rahmen des Ehrenamtes
- Regelmäßige Schulungen und kollegialen Austausch
- Die Erfahrung und unterstützenden Strukturen eines weltweit tätigen Verbandes, dessen oberster Grundsatz die Menschlichkeit ist

Bewerbungen richten Sie bitte an Frau Fürsten oder Frau Wiechens, die auch gerne Ihre Fragen beantworten.

Anschrift:

DRK-Gesellschaft für Soziale Dienste Einbeck/Dassel gGmbH

Tiedexer Tor 6c

37574 Einbeck

Telefon: 05561 / 31940 - 21 oder - 22

Mail: fed-ein@drk-goe-nom.de

Stellenausschreibung

Für unsere Schulbegleitenden Hilfen suchen wir

Schulbegleitkräfte

im Raum Einbeck, Dassel, Kreiensen/Greene, Bad Gandersheim, Northeim und Umgebung

Wir erwarten:

- Wertschätzenden Umgang mit Schülern, Lehrkräften und Mitarbeitern
- Unterstützung in der Schule nach Vorgabe des Kostenträgers und Absprache mit den Lehrkräften
- Identifikation mit den DRK-Grundsätzen
- Äußern und Empfangen von konstruktiver Kritik

Sie sind eine (lebens-)erfahrene, selbstbewusste, zuverlässige und empathische Persönlichkeit

- schätzen eigenständiges Arbeiten
- haben Freude an Herausforderungen und der Weiterentwicklung Ihrer Persönlichkeit
- sind zeitlich flexibel und mobil
- legen Wert auf Teamarbeit und den Austausch mit Lehrkräften

... dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung

Wir bieten Ihnen:

- Regelmäßige Schulungen und kollegialen Austausch
- Die Erfahrung und unterstützenden Strukturen eines weltweit tätigen Verbandes, dessen oberster Grundsatz die Menschlichkeit ist

Bewerbungen richten Sie bitte an Frau Fürsten, die auch gerne Ihre Fragen beantwortet.

Anschrift:

DRK-Gesellschaft für Soziale Dienste Einbeck/Dassel gGmbH

Tiedexer Tor 6c

37574 Einbeck

Telefon: 05561 / 31940 - 21

Mail: A.Fuersten@drk-goe-nom.de

Impressum

Herausgeber: DRK-Gesellschaft für Soziale Dienste
Einbeck/Dassel gGmbH
Tiedexer Tor 6c
37574 Einbeck
Tel: 05561 / 31940 – 0
Fax: 05561 / 31940 – 29
fed-ein@drk-goe-nom.de

V.i.S.d.P.: Petra Reußner, Geschäftsführerin

Fotos: DRK Miriam Schmidt: Seite 1
Mikael Häggström: Seite 6
DRK GS Andre Zelck: Seiten 15
DRK Olga von Plate: Seite 16

Auch wenn wir alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht haben, können wir nicht gewährleisten, dass alle Inhalte korrekt sind. Ebenso ist es möglich, dass Termine aufgrund unvorhersehbarer Vorkommnisse ausfallen oder verschoben werden müssen.

Anregungen, Wünsche und Ergänzungen für die nächste Ausgabe richten Sie bitte an:

DRK-Gesellschaft für Soziale Dienste Einbeck/Dassel gGmbH
Familienentlastenden Dienst
Tiedexer Tor 6c
37574 Einbeck
Tel: 05561 / 31940 – 21 oder 22
eMail: fed-ein@drk-goe-nom.de



Deutscher Roter Helfer

WIR BRAUCHEN DICH, UM ÜBERALL
HELFEN ZU KÖNNEN.

**DRK-Gesellschaft für Soziale Dienste
Einbeck/Dassel gGmbH**
Tiedexer Tor 6c
37574 Einbeck

Tel. 05561 31940-0
Fax 05561 31940-29
fed-ein@drk-goe-nom.de
www.drk-einbeck.de